



## 1. Mitgliederstatistik und Mutationen

Im Jahr 2006 sind den DJB drei Personen beigetreten. 8 Personen gaben ihren Austritt aus dem Verein bekannt oder sind ohne Angabe einer Adressänderung abgereist. Den DJB gehörten Ende 2006 135 Mitglieder an.

## 2. Sitzungen des Vorstandes und Bulletins

Der Vorstand hat sich zu fünf Sitzungen getroffen. Dem Vorstand gehörten sieben Mitglieder an: Lars Baumgartner, Pascal Coullery (Vorstand DJS), Myriam Grütter, Fredi Hänni, Gerhard Hauser, Sabine Schmutz (Kasse) und Judith Wytenbach (Vorstand DJS). Andrea Wehrli leitete als geschäftsführende Sekretärin die Vorstandssitzungen. Die Arbeit des Sekretariats war durch allgemeine Sekretariatsarbeiten (Vorstand, Vertrieb Handbuch, Mitgliederverwaltung, Verfassen der Mitgliederbulletins, Organisation der Mittagsveranstaltungen und einer Vernehmlassung, diverse Abklärungen und Sitzungen etc.) sowie durch die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und der DJS geprägt. Am 1. Januar übernahm Andrea Wehrli das Sekretariat (15 % - Anstellungsgrad). Aufgrund einer neuen beruflichen Herausforderung kündigte sie die Stelle auf Ende September 2006. Bis zur Übergabe an die neue djb-Geschäftsführerin führte sie auf freiwilliger Basis das DJB-Sekretariat. Am 1. November 2006 nahm Simone Rebmann ihre Tätigkeit als neue Geschäftsführerin der DJB auf.

Ganz besonderer Dank gebührt an dieser Stelle Sabine Schmutz, die seit Jahren das aufwändige Amt der Kassieren gewissenhaft und zur Zufriedenheit aller ausführt.

## 3. Sommerfest

Das Sommerfest wurde am 25. August 2004 in der Cravache gefeiert. Zu diesem gemütlichen Abend trafen sich rund 25 Mitglieder.

## 4. DJB-Mittagsveranstaltungen

Im 2006 haben folgende 5 Mittagsveranstaltungen stattgefunden:

30. Mai. 2006: „Öffentliches Beschaffungswesen (Submissions- und Vergaberecht)“ mit Peter Rechsteiner, Fürsprecher

27. Juni 2006: „Private Sicherheitsfirmen“ mit dr. oec. Eva Wyss, Kriminologin (†)

13. September 2006: „SKOS-Richtlinien, Grundlagen für die Ausgestaltung und Bemessung der Sozialhilfe“ mit Hans Niklaus, höherer Sachbearbeiter, Abteilung Sozialberatung, Sozialamt des Kantons Bern

31. Oktober 2006: „Die gesetzlichen Grundlagen im Polizeigesetz, Straf- und Zivilgesetzbuch zum Schutz vor häuslicher Gewalt“ mit lic. iur. Claudia Fopp, Fürsprecherin, Projektleiterin des Berner Interventionsprojekt gegen häusliche Gewalt - bip

28. November 2006: „Partnerschaftsgesetz“ mit Lars Baumgartner, Student der Universität Bern und Vorstandsmitglied

An dieser Stelle danke ich den Referentinnen und Referenten ganz besonders. Ohne ihr freiwilliges Engagement wären die Mittagsveranstaltungen gar nicht vorstellbar. Wir gedenken Eva Wyss (†), welche – obwohl von ihrer Krankheit geschwächt – als engagierte Referentin ihre Fachkenntnisse im Dienste des Rechts mit uns teilte.

## **5. AG-Sozialversicherungsrecht**

Die AG Sozialversicherungsrecht traf sich 2006 zu 3 Sitzungen. Schwerpunktmässig widmete sich die AG den anstehenden Revisionen des IVG (Sachverhalts- und Rechtsfragen in IV-Verfahren / Durchsetzung völkerrechtlicher Vorgaben im CH-Sozialversicherungsrecht und dem Case-Management).

## **6. Vernehmlassung**

Die DJB liessen sich zur Verordnung über die Bemessung des Parteikostenersatzes vernehmen.

## **7. Schwerpunkte**

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Die DJB unterstützte das Zustandekommen der Referenden gegen das Ausländer- und Asylgesetz und engagierte sich für ein Nein im Abstimmungskampf u.a. mittels Inserat.

### **Berner Kundgebungsreglement**

Die DJB haben gegen das neue Berner Kundgebungsreglement Beschwerde eingereicht und in wesentlichen Punkten Recht erhalten.

### **Kinder in Haft**

Weil Jugendliche ab 15 Jahren "ausschaffungshaftfähig" sind und keinen Anspruch auf ein spezifisches Haftregime haben, sitzen Einige u. a. auch in Einzelhaft im Regionalgefängnis Bern, obwohl dies gegen die Kinderrechtskonvention verstösst. Das Thema wurde im Vorstand aufgenommen, es wurden Abklärungen getroffen und die öffentlichen Diskussionen (vgl. auch Untersuchung der GPK des Nationalrates zur Situation in der Schweiz) aktiv mitverfolgt.

### **Kinder ohne Väter**

Der Vorstand diskutierte über das Problem der Kinder, deren Vater (ohne gültige Ausweise) nicht ins Zivilstandsregister eingetragen werden, auch wenn die Vaterschaft gerichtlich festgestellt ist. Nach diversen Abklärungen hat der Vorstand beschlossen, extern ein juristisches Gutachten in Auftrag zu geben, welches zur Zeit noch aussteht.

### **DJB- Webseite**

Dank der guten Zusammenarbeit mit dem DJS-Sekretariat konnte eine gute Lösung für den überfälligen Internetauftritt gefunden werden. Die DJB verfügt nun über eine Webseite, welche mit den anderen Sektionen und der DJS verlinkt ist. Für die ganze Vorarbeit und die engagierte Unterstützung ein grosses Dankeschön an Catherine Weber, DJS-Geschäftsführerin.

### **Werbeaktion plädoyer / DJB an der Uni Bern**

Auch dieses Jahr organisierten die DJB in Zusammenarbeit mit dem plädoyer eine Podiumsveranstaltung an der Uni Bern, welche zum Ziel hat, junge Neumitglieder zu gewinnen.

### **Steigende Repression = das Handbuch für Angeschuldigte weiterhin zum Aktionspreis**

Die Handbücher waren weiterhin für CHF 5.-- erhältlich, 10 kosteten CHF 30.-- und 20 kosteten CHF 50.--.